

Amtsärztliche Untersuchung wegen DU

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 20. November 2023 06:36

Zitat von Anna Lisa

Aber du weißt ja nicht, wie das bei den Kollegen ist.

Es reicht ja ein Gips oder eine Orthese, die das Gelenk steif macht.

Oder eben die "vorsichtige" Vollbelastung". Da bist du dann bei einer notwendigen Vollbremsung am A..

Wenn das bei dir ging. Schön. Geht aber nicht bei allen mit Krücken.

Mein Mann durfte nach seiner Achillessehnenruptur auch wochenlang kein Auto fahren.

Achillessehnenruptur operativ oder konservativ versorgt ist was anderes als ein arthroskopischer Eingriff am Knie. Die Spitzfußstellung in der Orthese ist sehr ungeeignet zum Fahren und auch die Belastung muss eigentlich bei 0 liegen.

Mikrofrakturierung / Pridiebohrungen sind da anders, nach einer bestimmten Zeit unter Entlastung und Teillast, soll das Gelenk ja wieder bewegt und moderat belastet werden. Anders sitzt es bei genähten Meniskusrissen aus, die aber im Erwachsenenalter viel seltener gut verheilen.

Ob man selbst Autofahren kann, hängt davon ab, welche Seite operiert wurde und welches Auto man fährt. Meine erste Kreuzbandplastik mit Pridiebohrungen war rechts, also kein selbständiges Autofahren bis ich wieder mit mehr als 20 kg belasten konnte. Bei der linken Seite war es dank Automatik schon wesentlich früher möglich.

Übrigens macht keine Orthese am Knie das Gelenk steif, maximal kurz nach einer Verletzung, wenn mehr betroffen ist, dann ist aber auch an Arbeit nicht zu denken.

Ich erlebe leider vermehrt im Sportumfeld, dass zu lange Ruhigstellung den Heilungsprozess verhindert wenigstens verlängert.

Zum Thema Gefahr durch Schüler - das etwas lebhaftere Umfeld ist der Grund, warum ich in der Schule die Orthese (mit einem bestimmten Bewegungsgrad) länger genutzt habe als sie unbedingt nötig gewesen wäre.

Gute Besserung und die Bewegungsübungen der Physio unbedingt machen, der Heilungsprozess freut sich im Normalfall drüber.